

SHV / HSF die Tölzer Frühjahrswanderung - 18. März 2018 (So.) - Bericht

SHV: Schwerhörigen Verein München 1912 /
HSF: Hörgeschädigten Sport Freizeit München



Pünktlich um 10.30 Uhr kam die Münchner BOB Bahn im Tölzer Bahnhof an.

Gemeinsam, trotz ca. 8 Minusgrad, zu viert (Peter K., Uwe H., Tatjana A. und Lothar F.), gingen wir gemütlich über Mühlfeldbräu, Gries (Kleinod, ehemaliges Handwerker- und Flößerviertel mit seinen engen Gassen, malerischen Winkeln) und zur Alten Madlschule.



Liefen Außerhalb der oberbayerischen Tölz (urkundlich erstmals um 1180) mit seinen reichlich schönsten Lüftmalereien bis zur Idyllischen Stadt- Berg- Wald und zum Bach bis zur Isar Kai entlang.

Der wilde Fluss Isar entspringt in den Alpen im Tiroler Teil des Karwendels im Hinterautal, wechselt nach etwa 22 km nach Scharnitz über die deutsche Staatsgrenze nach Bayern, durch Mittenwald - Lenggries - Tölz - München - Deggendorf (292 km langen Lauf) und in nordöstlicher Richtung stromabwärts von Deggendorf von rechts in die Donau.

Die Isar mit ihrem größtenteils in Bayern liegenden Einzugsgebiet von 8962 km² der viertgrößte Fluss dieses Bundeslandes.

Wir Wanderten über die Isarbrücke des Tölzer Kurstadt zum kurz schwitzenden Waldlehrpfad hoch bis zur Denkmalgeschützten Dachshöhle runter.



Besichtigten das interessante Naturphänomen der Halbhöhle in Nagelfluh, entstand durch rückschreitende Erosion einer kleinen Quelle, der oft bei vorherigen starken Regen von der Wackersberger Regionen, die großen ansehnlichen Wasserfälle zu sehen sind.

Weiter gings an den urigen Dachshöhlenbach über die Schönen Pfad Wege, zum Zollhaus vorbei bis zum Tölzer Stauwehr - Wasserkraftwerk. Rund um den See entlang verdienten wir uns für eine gemeinsame kräftige Brotzeit in der Almgaststätte.

Abschließend wanderten wir weiter Nördlich von Bad Tölz zum Kalvarienberg mit einer der bedeutendsten Ölberg- und Barocken Doppelkirchen-Anlagen Oberbayerns.

Die 1718 erbaute Leonhardikapelle, Zielpunkt, seit 1856, der jährlich am 6. November statt-findenden berühmten Tölzer Leonhardifahrt, und die 1723-1726 errichtete größtes Bauwerk Heilig-Kreuz-Kirche mit der Heiliggrabkapelle.



Pünktlich, gegen 17.30 Uhr, mit reichlich kalten Kur- Frisch- Luft mit angenehmen roten Backen, verabschiedeten wir uns am Tölzer Bahnhof und erfreuten uns auf die warme Heimfahrt. Zurück blieb uns, über dem halben Schnee Landschaftlichen Erlebnissen Erinnerungen, die auch unsere Kamera in Bildern festhielten.

Autor: Lothar (Lolli) Fritzsche

Weitere Wander- Termine: siehe unter www.shv-muenchen.de oder www.hsfmuenchen.de
Vorschau: Wanderwoche in Südtirol / Pustertal / Kiens bei Bruneck vom 07. – 14.09.2019